

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XV
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XIX

Teil I

Einführung

§ 1 Grundsätzliches zur Jugendkriminalität und zu den Aufgaben der Jugendstrafrechtspflege	1	1
I. Zur quantitativen wie qualitativen Bedeutung der Jugendkriminalität	1	1
1. Phänomenologie der Jugendkriminalität	1	1
2. Hintergründe der Jugendkriminalität	4	4
II. Warum ein besonderes Jugendstrafrecht?	10	7
III. Der Erziehungsgedanke als Leitidee des heutigen Jugendstrafrechts	15	9
1. Grundlagen und Grenzen eines Täterstrafrechts	15	9
2. Bedenken gegen ein Erziehungsstrafrecht	18	10
3. Ein tragfähiges strafrechtliches Erziehungskonzept	21	12
§ 2 Der Weg zu einem eigenständigen Jugendstrafrecht	24	15
I. Germanisches und mittelalterliches Recht	25	15
II. Vom Gemeinen Recht zu den Partikulargesetzbüchern	27	16
III. Schulenstreit und Jugendgerichtsbewegung	34	19
IV. Das „Dritte Reich“	38	21
V. Die Entwicklung seit 1945	39	22

Teil II

Der Geltungsbereich des JGG

§ 3 Der sachliche und persönliche Anwendungsbereich des JGG	41	24
I. Sachlicher Anwendungsbereich	41	24
II. Persönlicher Anwendungsbereich	42	25

§ 4 Die strafrechtliche Verantwortlichkeit der Jugendlichen	47	27
I. Bedingte Strafmündigkeit	47	27
II. Folgen fehlender Strafmündigkeit	55	31
III. Das Verhältnis des § 3 JGG zu §§ 20, 21 StGB	59	33
IV. An Stelle einer Zusammenfassung: Ein Fall	63	35
V. Reformansätze	64	36
§ 5 Die Heranwachsenden im Jugendstrafrecht	68	38
I. Grundstruktur der Anwendung des JGG auf Heranwachsende	68	38
II. Die Anwendung des materiellen Jugendstrafrechts gem. § 105 JGG	69	39
1. Grundlagen und Anwendungsstruktur	69	39
2. Das einem Jugendlichen Gleichstehen (§ 105 I Nr 1 JGG)	72	41
a) Die gesetzlichen Anforderungen	72	41
b) Die „Marburger Richtlinien“ als Antwort auf Erkenntnisprobleme	76	43
c) Einzelfragen der Reifebeurteilung in der Praxis	78	45
3. Die Jugendverfehlung (§ 105 I Nr 2 JGG)	82	47
III. Überlegungen zur ungleichen Anwendung von § 105 JGG	85	49

Teil III

Jugendgerichtsverfassung, Beteiligte und Verfahren

§ 6 Jugendgerichtsverfassung und Verfahrensbeteiligte	89	52
I. Jugendgerichte und Jugendrichter	89	52
1. Die Jugendgerichte	89	52
2. Sachliche Zuständigkeit	91	53
3. Sonderfragen der Zuständigkeit von Jugendgerichten	94	54
4. Örtliche Zuständigkeit	97	56
5. Jugendgerichtsverfassung: Heranwachsende	99	57
6. Die Aufgaben des zuständigen Jugendrichters	101	58
7. „Richter und Erzieher zugleich“?	103	58
8. Jugendschöffen	105	60
II. Jugendgerichtshilfe	106	60
1. Aufgaben und Rechtsstellung der Jugendgerichtshilfe	106	60

2. Probleme und Reformansätze	113	63
a) Problemfelder	113	63
b) Reformüberlegungen	120	66
3. Kriminologische Befunde	121	67
III. Jugendstaatsanwalt und Jugendpolizei	122	68
IV. Erziehungsberechtigte und gesetzlicher Vertreter	126	70
V. Strafverteidiger	132	72
VI. Beistand	136	75
VII. Sonstige Verfahrensbeteiligte	139	76
§ 7 Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	140	76
I. Mitteilungen	141	76
II. Täterbezogene Ermittlungen	144	77
1. Allgemeine Regelung	144	77
2. Staatsanwaltliche oder richterliche Vernehmung des Beschuldigten	147	79
3. Sachverständige Begutachtung	148	79
a) Ambulante Begutachtung	148	79
b) Stationäre Begutachtung	150	80
III. Im Vorverfahren anordenbare Maßnahmen	153	81
1. Vorläufige Anordnungen über die Erziehung	154	81
a) Ambulante Maßnahmen	154	81
b) Unterbringung	157	83
2. Untersuchungshaft	159	83
a) Voraussetzungen im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips	159	83
b) Haftvermeidung	162	85
c) Quantitative Dimensionen	164	87
d) Vollzug der Untersuchungshaft	166	88
e) Unterbringungsbefehl	170	90
3. Anrechnung von Freiheitsentziehung	171	90
IV. Vorzeitige Beendigung des förmlichen Strafverfahrens („Diversion“ bzw. „formloses Erziehungsverfahren“)	172	91
1. Allgemeines	172	91
2. Formen der Einstellung des Verfahrens	176	94
a) Staatsanwaltliche Einstellung (§ 45 JGG)	176	94
aa) Folgenlose Einstellung	177	94
bb) Einstellung aufgrund erzieherischer Maßnahmen	178	94
cc) Einstellung unter Beteiligung des Richters	187	100
b) Richterliche Einstellung (§ 47 JGG)	189	101
3. Verhältnis von §§ 45, 47 JGG zu den Einstellungsmöglichkeiten nach StPO	191	102

4. Die Einstellung wegen fehlender Strafmündigkeit . . .	193	103
5. Situation in der Praxis, diversionskritische Ansätze und Evaluation	194	103
a) Quantitative Bedeutung und Entwicklung	194	103
b) Kritik	196	104
c) Befunde der Evaluationsforschung	198	105
V. Das Hauptverfahren und sein Abschluss	199	106
1. Die zulässigen Verfahrensarten	199	106
a) Überblick	199	106
b) Hintergründe und Einzelheiten	201	107
2. Die Anklage	208	111
3. Die Hauptverhandlung	210	112
a) Nichtöffentlichkeit	210	112
b) Vereidigung von Zeugen und Sachverständigen	215	114
c) Anwesenheitspflicht des Angeklagten	216	114
d) Durchbrechung des Anwesenheitsgrundsatzes	220	116
e) Ausschluss von Erziehungspersonen und anderen Anwesenheitsberechtigten	223	116
4. Das Urteil	227	118
5. Die Überweisung an das Familiengericht	229	119
6. Kosten	233	120
VI. Vereinfachtes Jugendverfahren	234	120
1. Einleitung	234	120
2. Verfahren und Urteil	236	121
3. Praxisrelevanz	240	124
VII. Verfahrensabsprachen	241	124

Teil IV

Struktur und Grundlagen der Sanktionierung

§ 8 Das Rechtsfolgensystem	243	126
I. Die Rechtsfolgen des JGG im Überblick	243	126
II. Rangfolge und Limitierung der Hauptsanktionen	244	126
III. Dem StGB entnommene Reaktionsformen	249	128
IV. Sonderfälle eines Ahndungsverzichts	256	131
1. Entbehrlichkeit wegen Unterbringung (§ 5 III JGG)	256	131
2. Absehen von Strafe (§ 60 StGB)	257	132
V. Verbindung von Maßnahmen und Jugendstrafe	259	133
1. Grundlagen	259	133
2. Ausprägungen des „Koppelungsverbots“	263	135
VI. Das Prinzip einheitlicher Sanktionierung	266	137
1. § 31 JGG: Grundlagen	266	137

2. Einbeziehung eines Urteils	269	138
3. Absehen von der Einbeziehung	276	140
4. § 66 JGG: Nachträgliche einheitliche Sanktionierung	281	143
VII. Mehrere Taten in verschiedenen Alters- und Reifestufen	284	144
1. § 32 JGG: Grundlagen	284	144
2. § 32 JGG: Analoge Anwendung	287	146
a) Anwendung von § 105 I, II JGG nach erwachsenenstrafrechtlicher Verurteilung	287	146
b) Aburteilung eines Jugendlichen nach erwachsenenstrafrechtlicher Verurteilung	289	147
c) Anwendung von Erwachsenenstrafrecht nach Jugendstrafrecht	290	148
d) Ansätze einer strafprozessualen Problembewältigung	295	152
VIII. Zusammenfassender Überblick zum Prinzip einheitlicher Sanktionierung	298	154
IX. Zur quantitativen Nutzung des Sanktionssystems	299	154
§ 9 Die Kriminalprognose als Grundlage der Sanktionsbestimmung	302	156
I. Einführung	302	156
II. Prognosemethoden	308	159
1. Intuitive Prognose	308	159
2. Statistische Prognose	313	161
3. Klinische Prognose	319	164
4. Idealtypisch-vergleichende Prognose	328	168
III. Konsequenzen für die Praxis des Jugendstrafrechts	333	170
Teil V Die einzelnen Sanktionen		
§ 10 Erziehungsmaßregeln	337	173
I. Allgemeines	337	173
1. Rechtliche Grundlagen	337	173
2. Anwendungsstruktur	342	175
II. § 10 JGG: Weisungen	344	176
1. Grundlagen	344	176
2. Die Katalogweisungen des § 10 I JGG	351	180
3. Richterliche Weisungen	360	184
4. Heilerzieherische Behandlung	364	186
5. Neben- und Folgeentscheidungen sowie Verfahren	366	186

6. Ungehorsamsarrest	370	188
7. Effizienz	375	190
III. § 12 JGG: Hilfe zur Erziehung	376	191
1. Grundlagen	376	191
2. Erziehungsbeistandschaft	380	192
3. Heimerziehung	384	193
4. Jugendhilfe als Fremdkörper im Strafrecht	393	197
§ 11 Zuchtmittel	395	197
I. Allgemeines	395	197
1. Rechtliche Grundlagen	395	197
2. Anwendungsstruktur	399	199
II. § 14 JGG: Verwarnung	400	200
III. § 15 JGG: Auflagen	401	200
1. Grundlagen	401	200
2. Der Auflagenkatalog	402	201
3. Abänderbarkeit, Erzwingbarkeit und Effizienz	406	203
IV. § 16 JGG: Jugendarrest	409	204
1. Grundlagen	409	204
2. Arrestformen	414	206
3. Arrestvollstreckung und -vollzug	417	207
4. Erfolg und Misserfolg von Jugendarrest	420	209
5. Ausblick	421	209
§ 12 Jugendstrafe und Bewährungssanktionen	423	211
I. Allgemeines	423	211
II. § 17 II 1. Alt. JGG: Jugendstrafe wegen schädlicher Neigungen	427	213
III. § 17 II 2. Alt. JGG: Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld	432	216
1. Grundlagen und Anwendung	432	216
2. Grenzen einer Harmonisierung der Jugendstrafe- Alternativen	435	217
IV. § 18 JGG: Strafzumessung	439	219
1. Jugendstrafrechtliche Strafrahmen	439	219
2. Relevante Strafzwecke und ihr Stellenwert	445	223
3. Einzelfragen der Strafzumessung	453	227
a) Täterorientierte Strafbegrenzung contra Tatorientierung	453	227
b) Aspekte des Rechtsstaatsprinzips	457	230
aa) Auswirkungen des Strafverfahrens	457	230
bb) Besondere Tat- oder Sanktionsfolgen	461	232
cc) Strafzumessungsrechtliches Doppelverwertungsverbot	462	233

V. §§ 21 ff JGG: Jugendstrafe mit Bewährung	465	234
1. Grundlagen	465	234
2. Voraussetzungen der Strafaussetzung	467	235
a) Allgemeine Voraussetzungen	467	235
b) Spezielle Voraussetzungen gem. § 21 II JGG	471	237
3. Die „Vorbewährung“	474	238
4. Nebenentscheidungen	478	240
a) Bewährungszeit	478	240
b) Weisungen	479	241
c) Auflagen	480	241
d) Zusagen des Angeklagten	481	242
e) Bewährungshilfe	482	242
f) Bewährungsplan	488	244
g) Effizienz von Bewährungshilfe	489	245
5. Verfahren und Anfechtung	490	246
6. Erlass oder Widerruf	492	247
VI. Jugendstrafvollzug	499	249
1. Vollstreckungsrechtlicher Rahmen	499	249
2. Rechtliche Grundlagen des Strafvollzugs	502	251
a) Rechtsentwicklung	502	251
b) Überblick über wesentliche Regelungen der Landesgesetze	508	253
aa) Grundlagen	508	253
bb) Erziehungsorientierte Durchführung des Jugendstrafvollzugs	512	255
3. Zur Situation des Jugendstrafvollzugs	521	259
a) Desiderata eines Erziehungsvollzugs	521	259
b) Problemfelder	527	262
VII. § 88 JGG: Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	532	265
1. Grundlagen und Abgrenzung zu § 57 StGB	532	265
2. Verfahrensfragen	537	267
VIII. Effizienz von Jugendstrafvollzug und Strafaussetzung zur Bewährung	542	269
IX. §§ 27 ff JGG: Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	545	271
1. Rechtliche Grundlagen	545	271
2. Konsequenzen von Bewährungserfolg und -misserfolg	551	273
3. Praxisrelevanz, Effizienz und Probleme	553	274
§ 13 Sicherungsverwahrung	555	275
I. Grundlagen	555	275
II. Vorbehaltene Sicherungsverwahrung	560	278
1. Allgemeines	560	278

2. Bei Anwendung von Jugendstrafrecht	561	279
3. Bei Verurteilung von Heranwachsenden nach allgemeinem Strafrecht	564	280
III. Nachträgliche Sicherungsverwahrung	567	281
1. Bei Anwendung von Jugendstrafrecht	567	281
2. Bei Aburteilung von Heranwachsenden nach allgemeinem Strafrecht	571	282
IV. Vollzug der Sicherungsverwahrung	573	283

Teil VI

Rechtsmittel und Strafregister

§ 14 Die Rechtsmittel	574	285
I. Rechtsmittelbeschränkungen	574	285
1. Grundlagen	574	285
2. Nur ein Rechtsmittel	576	285
3. Beschränkte Rechtsfolgenanfechtung	580	287
II. Das Verschlechterungsverbot	584	289
III. Rechtsmittelverzicht und -rücknahme	589	291
IV. Teilvollstreckung	591	292
 § 15 Zentralregister, Beseitigung des Strafmakels und Erziehungsregister	 593	 293
I. Allgemeines	593	293
II. Zentralregister	594	294
III. Beseitigung des Strafmakels	597	294
IV. Erziehungsregister	601	295

Anhang

Prüfungsfragen zum Jugendstrafrecht

I. Zu den Grundfragen	297
II. Zum Geltungsbereich des JGG	297
III. Zu Jugendgerichtsverfassung, Beteiligten und Verfahren	298
IV. Zu den Sanktionen	299
V. Zu Rechtsmitteln und Strafregister	303

<i>Sachverzeichnis</i>	<i>305</i>
----------------------------------	------------